

Hohenwarth

Waldgau-Trachtler starten engagiert ins Jahr 2015

Jahresabschluss in Hohenwarth begangen -

Der Kalender zeigt bereits wieder das neue Jahr 2015. Einen stimmungsvollen Ausklang des Trachtenjahres begehen die Vorstandschaftsmitglieder alljährlich, wenn sie sich nach einem arbeitsreichen Vereinsjahr am ersten Januar-Sonntag zu ihrer Jahresabschlussfeier treffen. Dieses Mal war Hohenwarth der Ort des Geschehens. Als gastgebender Verein waren die „Wochtstoana“ um Stephan Pongratz behilflich.

An den Anfang des Tages war ein Gottesdienst gestellt, den Ortspfarrer Franz Weber feierlich zelebrierte. In der Pfarrkirche St. Johannes in Hohenwarth fanden sich dazu die Ausschuss-Mitglieder sowie eine Abordnung des Vereines mit Fahne (getragen von Matthias Dietl) im weihnachtlich geschmückten Gotteshaus ein. Ein Genuss für alle anwesenden Gläubigen war die musikalische Gestaltung der Messfeier. Der „Woidwinkl-Dreigsang“ (Hans Neumaier, Ewald Pirtzl und Adolf Schwarz) stimmten die Walldermesse an und die „Saitenmusik Prüflinger“ trug mit staaden Weisen zum Geschehen bei. Für die Lesungen ließen sich Gauvorsitzender Andreas Tax und Musikreferentin Ingrid Kollmer in die Pflicht nehmen, während Schriftführerin Regina Pfeffer mit musikalischer Untermalung die bayerischen Fürbitten sprach. Die Messe war für alle Verstorbenen des Waldgaues und seiner Vereine, insbesondere für den früheren Gauvorstand Alwin Geiger und seine Frau Betty aufgeopfert.

Zum anschließenden Beisammensein im Gasthof Klier begrüßte Gauvorstand Andreas Tax alle Anwesenden. Er stattete Pfarrer Weber, den Sängern und Musikanten sowie Stephan Pongratz und Regina Pfeffer seinen Dank für die Gestaltung und Organisation des Tages ab. In seinen Neujahrswünschen übermittelte er Gesundheit und viel Tatenkraft in der Trachtensache. Vielfältig waren die Aufgaben, die der Gau und seine einzelnen Vereine in den vergangenen zwölf Monaten zu meistern hatten. Stolz könne man auf seine rund 800 Jugendlichen sein, die sich in der Trachtenbewegung engagieren. Nach wie vor kann der Gau mit seinen 5 400 erwachsenen Mitgliedern auf eine gesunde Basis bauen. Die Neustrukturierung und Neubesetzung der Gauspitze (Andreas Tax und Adolf Breu leiten seit Oktober 2014 die Geschicke des Gaues) war der herausragende Moment des vergangenen Jahres. „Wir haben keine leichte Zeit vor uns.“, gab Tax zu bedenken. Im Frühjahr 2016 stehen komplette Neuwahlen an und der Waldgau ist in diesem Jahr auch Ausrichter des Niederbayerischen Trachtenfestes. „Hoit ma zamm, weil nur durch Zusammenhalt, Ausdauer und einem guten Miteinander wir die Herausforderungen bewerkstelligen können.“, forderte Tax auf.

Weitere Gesprächsthemen waren die Terminabsprache für die nächste Zeit und die Vorstellung des neuen Gautaferls, das auf Initiative von Gebietsvortänzer Alois Maier von Rainer Heinrichmayer aus Furth i. Wald geschnitzt wurde. Am die erforderliche Halterung kümmert sich Metallbaumeister Matthias Reimer, ebenfalls aus Furth i. Wald. Zur nächsten Ausschuss-Sitzung trifft man sich am 20. Februar um 19.30 Uhr im Gasthaus Segl in Ruhmannsfelden.